

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Sanierung Parlamentsgebäude – Reihe BUND 2023/27 (III-1027 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Finanzen sowie des Parlaments
betreffend Sanierung Parlamentsgebäude

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **33. Sitzung am 07. November 2023** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Hermann **Gahr** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **11. April 2024** behandelt.

36. Sitzung am 11. April 2024

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Johannes **Margreiter**, Johann **Singer**, Mag. Karin **Greiner**, David **Stögmüller**, Wolfgang **Zanger**, Ulrike Maria **Böker** sowie die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**, der Ausschussobmann Abgeordneter Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff** sowie die beiden Auskunftspersonen Mag. Alexis **Wintoniak** und Dipl.-Ing. Wolfgang **Gleissner**.

Als Auskunftspersonen im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG waren anwesend: Mag. Alexis **Wintoniak**, Parlamentsvizedirektor; Dipl.-Ing. Wolfgang **Gleissner**, Geschäftsführer Bundesimmobiliengesellschaft.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zum Berichtersteller für den Nationalrat wurde Abgeordneter Johann **Singer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Sanierung Parlamentsgebäude – Reihe BUND 2023/27 (III-1027 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2024 04 11

Johann Singer

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

